

Handbuch zur Organisation der deutschsprachigen WikiCon

Hilfestellungen und Best-Practice-Erfahrungen für Freiwilligenteams

Inhaltsverzeichnis

- I. Glossar
1. Einleitung
2. Geschichte
 - 2.1. Historie – von der Skillshare zur WikiCon
 - 2.2. Unterstützung durch Wikimedia-Chapter
3. Ausschreibung
4. Team
 - 4.1. Teamfindung und -Zusammensetzung
 - 4.2. Zusammenarbeit und Arbeitsmittel
5. Konzeption
 - 5.1. Ursprüngliche Zielgruppe und Ausweitung des Konzeptes
 - 5.2. Lokale Kooperationen
 - 5.3. Förderantrag
 - 5.4. Veranstaltungsort und Terminfindung
6. Finanzen und Spendenakquise
7. Kommunikation
 - 7.1. Communitykommunikation und Projektseiten
 - 7.2. Bewerbung innerhalb der Wikimedia Projekte
 - 7.3. Weitere Möglichkeiten zur Bewerbung
 - 7.4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
8. Programmplanung
9. Konferenzprogramm
 - 9.1. Call for papers und Verwaltung der Einreichungen
 - 9.2. Programmformate
 - 9.3. Programmzusammenstellung
 - 9.4. Dokumentation
10. Rahmenprogramm
11. Ausstellung/Forum des Freien Wissens
12. Teilnehmendenkoordination
 - 12.1. Teilhabe aller Teilnehmender
 - 12.2. Teilnehmendenkommunikation
 - 12.3. Anmeldung
 - 12.4. Förderung
13. Helfendenkoordination
14. Teilnehmendenunterlagen und Give-aways
15. Abläufe vor Ort
16. Evaluation
17. Fazit
- II. Anhang

Glossar

- **open Communitys**

Freiwillige, die sich für die Verwendung von [offene Daten](#) (open data) einsetzen oder praktische Anwendungen daraus entwickeln ([Freies Wissen](#)/[Freie Software](#)). Beispiele:

- Projekte der [Open Knowledge Foundation](#) wie [OK Labs](#)
- [OpenStreetMap](#)
- [Freifunk](#)
- Softwareprojekte wie [Linux](#) oder [Firefox](#)

- **Skillshare**

Verein, der zur Unterstützung der Skillshare Konferenz 2010 gegründet wurde. Verfügt über keine Mitarbeiter.

- **Wikipedia Communitys**

Autoren, Fotografen, Wartungsmitarbeiter, Administratoren und alle anderen Freiwilligen, die an den Wikimedia Projekten mitwirken.

- **Wikimedia Chapter**

hier: die eigenständigen Vereine und Länderorganisationen der Wikimedia Bewegung [Wikimedia Deutschland](#), [Wikimedia Österreich](#) und [Wikimedia CH](#). Fördern lokale Freiwilligenprojekte, betreiben Öffentlichkeitsarbeit und setzen sich für die Akzeptanz und Verbreitung von freien Inhalten ein.

- **Wikimedia Projekte**

[Wikipedia](#) und deren [Schwesterprojekte](#), auch: Initiativen innerhalb der Projekte (beispielsweise [Schreibwettbewerb](#) oder [Wiki Loves Earth](#)).

Einleitung

Die WikiCon ist eine Gemeinschaftskonferenz der Communitys der deutschsprachigen Wikipedia und ihrer Schwesterprojekte. Sie findet jährlich an wechselnden Orten statt. Die Teilnahme steht jedem Interessierten offen.

Die inhaltliche Verantwortung trägt ein Team aus Freiwilligen. Dessen Zusammensetzung wechselt von Jahr zu Jahr. In den letzten Jahren wurden die Freiwilligen bei der Organisation intensiver durch Hauptamtliche begleitet. Zudem fördern die Wikimedia-Chapter die Konferenz finanziell.

Das Handbuch zielt darauf ab den Ehrenamtlichen die Erfahrungen der wechselnden Teams weiterzugeben und ihnen die Einarbeitung zu erleichtern. Als Hilfestellung soll es aufzeigen, welche Unterstützung sie durch Mitarbeitende der Chapter erhalten können.

In einem kurzen Abriss wird die Geschichte der Konferenz dargestellt. Es folgen Hinweise zur Zusammenstellung eines Teams und zur Zusammenarbeit. Möglichkeiten der Bewerbung der WikiCon in den Wikimedia Projekten und darüber hinaus werden vorgestellt. Unterschiedliche Herangehensweisen zur Ausgestaltung des Programms werden ebenso dargelegt, wie verschiedene Programmformate und die Option einer Ausstellungsfläche vorgestellt werden. Anschließend folgen Tipps zur Koordination der Teilnehmenden und Hinweise zur Evaluation der Veranstaltung. Tools und Muster verschiedener Pläne werden vorgestellt. Materialien, mit denen bei den bisherigen Konferenzen gearbeitet wurde sind angehängt.

Das WikiCon- Handbuch wurde von [Wnme](#) mit Unterstützung durch [Merle von Wittich](#) (WMDE) verfasst. Es umfasst den Stand von Januar 2018 mit den Erkenntnissen bis zur WikiCon 2017.

Geschichte

Historie – von der Skillshare zur WikiCon

Die folgenden Übersicht stellt die wichtigsten Rahmendaten der bisher stattgefundenen WikiCons gegenüber. Anschließend wird näher auf die Entwicklung der Konferenz von der Skillshare bis zur WikiCon eingegangen.

Jahr	Ort	Teilnehmenden-zahl	Programm		weitere Besonderheiten
			Ausrichtung	Besonderheiten	
2010 (Skillshare)	Lüneburg	ca. 200 ¹	Wikipedia Communitys	- wenige zuvor eingeplante Beiträge - viele Workshops	- vollständige Organisation durch Freiwillige - geringes Budget - Sach- und Geldspenden durch lokale Partner
2011	Nürnberg	ca. 120 ²	Wikipedia Communitys	einige Podiumsdiskussionen	Beginn stärkere finanzielle und organisatorische Förderung durch WMDE
2012	Dornbirn (Österreich)	212 ³	- Wikipedia Communitys - verstärkt Schwesterprojekte, Dialekte	viele Workshops	vollständige Organisation durch Freiwillige
2013	Karlsruhe	über 200 ⁴	- Wikipedia Communitys - Wikimedia Projekte	- Barcamp Formate - mit Ehrung der WLM -Preisträger und Gewinner des Motivationsprojekt	

¹ [Projektseite der Skillshare 2010.](#)

² [WMDE Tätigkeitsbericht 2011.](#)

³ [Statistische Auswertungen zur WikiCon 2012.](#)

⁴ [WMDE Jahresbericht 2013.](#)

				Veranstaltung zur Würdigung der Communitys	
2014	Köln	ca. 230 ⁵	Wikipedia Communitys	- mehrere offene Formate - Verleihung des Anerkennungspreises WikiEule - vermehrt Exkursionen	
2015	Dresden	über 180 ⁶	Wikipedia Communitys	vermehrt Lightning Talks	
2016	Kornwestheim (bei Stuttgart)	333 ⁷	- Wikipedia Communitys - verstärkt open Communitys - verstärkt interessierte Öffentlichkeit	- Schwerpunktsetzung - vermehrt Keynotes - erstmals gezielte Heranführung Interessierter durch Wikipedia-Einführungskurse	Ausstellungsfläche mit Ständen mit Akteuren des Freien Wissens
2017	Leipzig	287 ⁸	- Wikipedia Communitys - open Communitys - vermehrt Exkursionen	gezielte Heranführung Interessierter durch Einführungskurse	Ausstellungsfläche mit Ständen mit Akteuren des Freien Wissens

Im Juni 2010 fand im niedersächsischen Lüneburg die Konferenz „Skillshare“ statt. Dies war die erste größere überregionale Veranstaltung, die sich an die Autoren der deutschsprachigen Wikipedia Communitys und deren Schwesterprojekte richtete. Von vielen Wikipedianerinnen und Wikipedianern wird sie als die erste WikiCon angesehen.

Die Besonderheit der Skillshare waren offene Programmformate, bei denen die Inhalte erst vor Ort festgelegt wurden. Daraus haben sich einige praktische Workshops ergeben. Zuvor fest eingeplante Vorträge fanden dagegen nur in geringem Umfang statt. Die Konferenz wurde mit

⁵ [Beitrag im WMDE-Blog zur WikiCon 2014.](#)

⁶ [Geförderte Projekte aus den Communitys im September 2015.](#)

⁷ [WMDE Jahresbericht 2016.](#)

⁸ [WMDE Impact report 2017.](#)

einem kleinen Budget umgesetzt. Damit war ein größerer organisatorischer Aufwand für die Freiwilligen verbunden. Bei der Location und der Förderung von Reisekosten mussten Abstriche gemacht werden. Wie im Kapitel [Finanzen und Spendenakquise](#) weiter ausgeführt, haben sich lokale Partner finanziell und mittels Sachspenden beteiligt.

Die erste WikiCon („WikiConvention“) fand im September 2011 in Nürnberg statt. Mit bis zu sechs parallel stattfindenden Vorträgen und Workshops war das Programm weniger umfangreich als bei den folgenden Veranstaltungen.

Die WikiCons der Jahre 2012 bis 2015 fanden im österreichischen Dornbirn, in Karlsruhe, Köln und Dresden statt. Vorträge zu den Wikipedia Communitys standen dabei immer im Vordergrund. Bis zu acht Programmbeiträge wurden parallel abgehalten. Die Hauptorganisierenden kamen entweder aus der entsprechenden Großregion oder sie haben sich von überregional aus eingebracht. Die Teilnehmendenzahl variierte zwischen 120 bis zu 230 Personen.

Begünstigt durch die Lage im Dreiländereck Deutschland/Österreich/Schweiz hat das Dornbirner Team 2012 das Themengebiet der Dialekte und Minderheitensprachen besonders im Programm berücksichtigt.

Bei der WikiCon 2013 fand mit dem Motivationsprojekt erstmals eine Veranstaltung zur Würdigung besonders engagierter Ehrenamtlicher statt. Seit 2014 hat sich die Verleihung der WikiEule als fester Bestandteil des Abendprogramms im Plenum etabliert.

Bei der WikiCon 2016 haben die Freiwilligen eine Öffnung des Konzeptes hin zur verstärkten Einbeziehung von Initiativen der open Bewegung und Neuaufbauern vollzogen. Damit wurden erstmals bei einer WikiCon gezielt die interessierte Öffentlichkeit eingeladen. Im Forum des Freien Wissens fanden Einführungskurse zur Mitarbeit in der Wikipedia statt. Verschiedene Projekte mit Bezug zu [Open Data](#) und Freiem Wissen haben auf einer Ausstellungsfläche ihre Arbeit vorgestellt. 330 Teilnehmende und etwa 100 Besucher nahmen an der Veranstaltung teil.

Das Team Leipziger hat 2017 den Trend die Öffnung der Konferenz fortgeführt. Die Idee des Forums des Freien Wissens wurde aufgegriffen und dort ebenfalls Wikipedia-Einführungskurse angeboten. Knapp 290 nahmen teil.

Unterstützung durch Wikimedia-Chapter

Historisch gewachsen ist bei der WikiCon im deutschsprachigen Raum, dass die Vereine nur unterstützend tätig sind. Die Freiwilligen haben die Hoheit bei der Auswahl des Programms und werden in alle Entscheidungen eingebunden.

Die Skillshare wurde 2010 vollständig durch Ehrenamtliche organisiert. Unterstützt wurde das Team von dem Verein Skillshare. Die Chapter WMDE, WMAT und WMCH haben sich mittels eines Zuschusses sowie durch die Übernahme von Reisekosten an der Ausrichtung der Konferenz beteiligt.

Bei der WikiCon 2011 stieg WMDE als Hauptfinanzierer ein. Zudem unterstützte das Chapter das Team erstmals in logistischen und organisatorischen Fragen. Der Verein Skillshare war seitdem nicht mehr in die Ausrichtung der WikiCon involviert.

Die in Österreich stattgefundenene WikiCon 2012 wurde von Freiwilligen veranstaltet. Dabei haben sie Unterstützung durch das Team der Ehrenamtlichen von WMAT erfahren.

Seit 2013 unterstützt WMDE die Freiwilligen stärker. Dies ist aufgrund der seit 2011 gewachsenen Strukturen möglich. Zudem kann auf der guten Zusammenarbeit bei der Organisation und Durchführung der bisherigen WikiCons aufgebaut werden. Die Freiwilligen erhalten für die Dauer des Projekts eine feste Ansprechperson im Team Ideenförderung von WMDE.

In den folgenden Jahren hat WMDE mit finanzieller Förderung von WMAT und WMCH stellvertretend den organisatorischen Support der WikiCon übernommen. So ist das Eventteam von WMDE in alle logistischen Aspekte involviert und übernimmt seitdem die Koordination und Absprachen mit Veranstaltungsort, Hotel und Caterer. Das Team Ideenförderung berät und begleitet die Freiwilligen in allen organisatorischen Aspekten und trifft Absprachen mit den anderen Chapters. Von Beginn an leistet die Kommunikationsabteilung Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit. Durch die formale Funktion von WMDE als Veranstalter gegenüber Vertragspartnern kann vermieden werden, dass Freiwillige gegebenenfalls für Schäden haftbar gemacht werden können.

Alle Chapter beteiligen sich an der Übernahme von Reisekosten.

Ausschreibung

Seit 2016 wird das Organisationsteam für das kommende Jahr per Ausschreibung durch die drei Wikimedia Vereine gesucht. Das Angebot zur Förderung der Konferenz bieten die Chapter auf der WikiCon-Projektseite an. Darauf können Teams ihre Bereitschaft zur Organisation der kommenden WikiCon erklären. Die Freiwilligen müssen noch kein fertiges Konzept vorlegen. Damit die gemeinsamen Absprachen frühestmöglich beginnen können, genügen der Wille zur Organisation der Konferenz und erste Ideen zur inhaltlichen Ausgestaltung. Die lokalen Chapter stehen jederzeit für Fragen, Erläuterungen und Hinweise zur Verfügung.

Nach Ablauf einer zuvor kommunizierten Frist prüfen die Vereine welche Möglichkeiten vorliegen. Bei der Ausrichtung der WikiCon 2018 erhielt die Region den Zuschlag, von der sich der größte Nutzen für die Vernetzung und Zusammenarbeit der lokalen Community erhofft wurde. Zur Entscheidungsfindung wäre es wünschenswert zukünftig feste Kriterien zu haben.

Im Optimalfall hat sich bereits auf der Konferenz ein Team für die kommende WikiCon gefunden. Dies konnte bisher jedoch nicht realisiert werden. Die Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsort erfordert einige Vorlaufzeit, daher sollte sich spätestens neun Monate vor dem avisierten Termin ein Team gefunden haben.

Team

Teamfindung und - Zusammensetzung

Die Teamfindung geht in der Regel mit der Entscheidung über die Ausrichtungsregion einher. Es erleichtert die Absprachen und Zusammenarbeit, wenn die Beteiligten in einem Einzugsgebiet wohnen. Zudem ist es vorteilhaft, wenn sich ein Teammitglied vor Ort gut auskennt und über Kontakte zu möglichen Partnern aus Politik, Kultur, Wissenschaft, der open Bewegung, Medien oder potentiellen Veranstaltungsorten verfügt. Die finale Gruppe hat sich in den letzten Jahren nach der Zusage über den Ort gefunden.

Die Hauptorganisierendengruppe sollten idealerweise aus vier bis fünf Personen bestehen. Diese Anzahl hat sich bei den bisherigen WikiCons als besonders effektiv herausgestellt. Die Freiwilligen sollen sich verbindlich dazu bereit erklären über einige Monate hinweg auf die Ausrichtung der Konferenz hinzuarbeiten. Eine Gruppe profitiert von unterschiedlichen Charakteren mit verschiedenen Stärken und Hintergründen.

Die folgende Übersicht soll aufzeigen, wie eine ausgewogene Zusammensetzung eines Freiwilligenteams aussehen kann. Eine Person sollte sich für den Erfolg des Projekts und das Team verantwortlich fühlen. Ergänzend kann es zielführend sein weitere Ehrenamtliche aus anderen Regionen einzubinden. So können Personen, welche beispielsweise mit der Organisation einer WikiCon erfahren sind oder Freiwillige, die in der open Bewegung oder in Schwesterprojekten gut vernetzt sind, das Team sinnvoll ergänzen.

Fähigkeiten aller Teammitglieder

- Teamfähigkeit und Kompromissbereitschaft
- Affinität zu [freiem Wissen](#)

Stärken eines Teamverantwortlichen

- hohe soziale Kompetenz
- gute Vermittlungsfähigkeiten
- Fähigkeit andere zu motivieren

Stärken, die im Team vorhanden sein sollten

- gute Vernetzung in Wikipedia Communitys
- gute Handhabung von [MediaWiki](#)
- gutes schriftliches Ausdrucksvermögen

Weitere hilfreiche Fähigkeiten, die optional im Team vorhanden sind

- Erfahrung im Projektmanagement
- Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen
- Erfahrung im Umgang mit der Presse
- gute Vernetzung in Wikimedia-Schwesterprojekten
- gute Vernetzung in Politik, Kultur, Medien oder Wissenschaft
- gute Vernetzung in der open Bewegung

Zusammenarbeit und Arbeitsmittel

Nachdem sich das Team gefunden hat, laden die Chapter zu einem Kick-off-Meeting ein. Bei diesem tauschen sich die Freiwilligen gemeinsam mit den Hauptamtlichen zu Ideen und Zielen aus. Erfahrungen bei der Organisation der vergangenen WikiCons werden weitergegeben. Die Rahmenbedingungen, Unterstützungsmöglichkeiten und Aufgabenverteilungen in der Zusammenarbeit werden geklärt. Für jedes der Hauptthemengebiete sollte sich ein Freiwilliger oder Hauptamtlicher bereit erklären die Verantwortung zu übernehmen. Dieser sollte die Umsetzung der Aufgaben koordinieren und die Erfüllung überprüfen.

Wenn Klarheit über Inhalt und Umfang der Arbeitsgebiete herrschen, können anschließend die Absprachen, wer welche Aufgaben übernimmt, erfolgen. Die Hauptaufgabenfelder der Freiwilligen umfassen die Arbeitspakete Bewerbung in den Projekten, Kommunikation mit Teilnehmenden, die Programmplanung sowie die Helfendenkoordination.⁹

Bevor mit der Arbeit begonnen wird, sollte sich das Team mit WMDE auf gemeinsame Kommunikationsmedien und Arbeitsmittel einigen. Es ist hilfreich sich auf wenige Kanäle zur Kommunikation untereinander zu beschränken. Der Nutzen neuer Tools sollte abgewogen werden, da die sinnvolle Verwendung eine Einarbeitung erfordert. Daher sollte jedes Team eine individuelle Lösung finden. Die Zugänglichkeit aller wichtiger Informationen an einem Ort erleichtert die Zusammenarbeit.

Es vereinfacht Absprachen, wenn komplexere Sachverhalte nicht schriftlich sondern persönlich geklärt werden. Das Besprochene für alle nachvollziehbar festzuhalten hat sich als hilfreich erwiesen.

In der Zusammenarbeit mit WMDE hat sich als Dateiablage Google Drive etabliert, da der Verein mit diesem Medium standardmäßig arbeitet und das kollaborative Arbeiten einfach möglich ist. In der Vergangenheit wurden von den Ehrenamtlichen unter anderem auch teaminterne Wikis verwendet.

Zur niederschweligen Kommunikation hat sich besonders der Einsatz des Chattools [Slack](#) als effektiv erwiesen. Einfache Absprachen können getroffen und die Stimmung unter den Teammitgliedern leicht erfasst werden. Ein durchgehend niedrigschwelliger Kommunikationsfluss kann über Slack aufrecht erhalten werden. Für Themen, die ausführlich besprochen werden sollten, bieten sich weitere Kanäle wie Mailinglisten und insbesondere Telefonkonferenzen an.

Regelmäßige Telefonkonferenzen zwischen allen Hauptbeteiligten der Freiwilligen und der unterstützenden Chapter abzuhalten ist sinnvoll. Vom Beginn der Planungen bis etwa vier Wochen vor der Veranstaltung hat sich ein zwei wöchentlicher Rhythmus, und ab dann wöchentliche Telefonkonferenzen, bewährt. Die Verwendung des Telefonnetzes hat gegenüber der Internettelefonie den Vorteil, dass es in der Regel von jedem Ort aus genutzt werden kann.

⁹ [Hier](#) findet sich ein erster Vorschlag zur Grobgliederung der Arbeitspakete. Diese Vorlage kann dazu verwendet werden, um Zuständigkeiten und Fristen festzuhalten.

Telefonkonferenzen müssen vorbereitet werden. Moderation und Protokollierung sollten im Vorfeld festgesetzt werden. Eine Person sollte darauf hinwirken, dass jedes Teammitglied die ihm wichtigen Punkte in die Agenda der nächsten Sitzung aufnimmt. Zur besseren Planung ist es hilfreich Einladungen zu Terminen immer per Kalendereinladung zu versenden.

[Projektstrukturpläne](#) oder der Einsatz eines [Gantt-Diagramms](#) ermöglicht den Beteiligten einen Überblick der anstehenden Arbeitspakete und des erforderlichen zeitlichen Aufwands.¹⁰

Das Team kann erwägen Projektmanagementtools einzusetzen um Aufgaben übersichtlich darzustellen und um gemeinsame to-do-Listen zu pflegen. Möglichkeiten sind beispielsweise die Software-Lösungen wie [Trello](#) oder [Microsoft Project](#).

Nachdem das Kick-off-meeting stattgefunden hat und das Team mit der Arbeit an den Aufgabenfeldern begonnen hat, kann ein weiteres persönliches Treffen sinnvoll sein. Die in der Zwischenzeit aufgetretenen Fragen können hier gut geklärt und weitere Vorgehensweisen besprochen werden. Allgemein sollten persönliche Treffen in Erwägung gezogen werden, wenn umfangreiche Absprachen notwendig sind.

Konzeption

Ursprüngliche Zielgruppe und Ausweitung des Konzeptes

Bevor das Team mit der konkreten Planung beginnt, sollte es sich die Frage stellen, welche Ziele es verfolgen möchte. Es ist hilfreich sich den verschiedenen Möglichkeiten der Ausrichtung und der damit verbundenen Bedeutung in der Umsetzung bewusst zu sein.

Bei den vergangenen WikiCons haben die Teams unterschiedliche Ausrichtungen verfolgt. Wie im Abschnitt [Geschichte](#) dargelegt, wurden in den letzten Jahren neben der ursprünglichen Zielgruppe Wikipedia und ihrer Schwesterprojekte verstärkt die open Communitys und allgemein die interessierte Bevölkerung angesprochen. Die Einbindung der Öffentlichkeit in der jüngeren Vergangenheit hat gezeigt, dass dies eine große Chance darstellt, um Interessierte an die Wikipedia heranzuführen. Interessierten konnte mittels Einführungskursen zur Mitarbeit in der Wikipedia die Funktionsweise der Wikipedia näher gebracht werden.

Die WikiCon ist als Veranstaltung der Wikipedia Communitys entstanden und die meisten Teilnehmenden sind aktive Benutzer der Projekte. Daher ist es wichtig, dass sie sich mit ihren Themen im Programm wiederfinden. Die Öffnung des bisherigen Konzeptes hat 2016 und 2017 gezeigt, dass dies möglich ist ohne den ursprünglichen Charakter einer WikiCon aufgeben zu müssen.

Aktive der open Bewegung verfolgen ähnliche Ziele wie die Wikipedia Communitys. Sie setzen sich ebenfalls für [offene Daten](#) oder [Freies Wissen](#) ein. Einen Raum für den Austausch beider Gruppen zu schaffen kann somit bewirken, dass Ideen für neue gemeinsame Projekte entstehen.

¹⁰ [Hier](#) findet sich beispielhaft der 2016 verwendete Projektstrukturplan in gekürzter Form.

Die Einbindung der aktiven Community lässt sich mit einem verhältnismäßig geringen Aufwand umsetzen. Freiwillige, die nicht zu dieser Gruppe gehören, verfolgen dagegen in der Regel nicht die Kanäle der Wikipedia und ihnen muss das Konzept der Konferenz erst näher gebracht werden. Das Team sollte sich daher darüber im Klaren sein, dass die Einbindung dieser Gruppe und der damit verbundenen Kommunikation mehr Aufwand bedeutet.

Mit einer groben Vorstellung zur Ausgestaltung der WikiCon folgt als nächsten Schritt die Besichtigung von möglichen Veranstaltungsorten. Mit den örtlichen Gegebenheiten ergibt sich dann, welche Ideen umsetzbar sind. Nachdem eine Location gefunden wurde, kann das Konzept konkretisiert werden. Da das Budget begrenzt ist, stellen die Mietkosten bei der Auswahl ein entscheidendes Kriterium dar.

Lokale Kooperationen

Bei der Ausrichtung der WikiCon bietet es sich an mit der jeweiligen Kommune zu kooperieren. Besonders erfolgreich erwies sich bisher die Zusammenarbeit in kleineren Städten. So sah 2016 Kornwestheim als gastgebende Stadt die Konferenz der Wikipedia Communitys als Bereicherung an. In Großstädten gestaltet sich dies aufgrund der Vielzahl anderer Veranstaltungen als schwieriger. Zudem hat sich gezeigt, dass gerade in kleineren Städten die Lokalpresse Interesse hat, über die WikiCon zu berichten.

Städtische Museen oder das Stadtarchiv einzubinden, um dort Exkursionen für die Teilnehmenden anzubieten, bietet sich an. Auch kann eine längerfristige Zusammenarbeit bezüglich der Zugänglichmachung von Kulturgütern unter freier Lizenz und somit eine Einbindung in den Wikimedia Projekten angestrebt werden. Öffentlichkeitswirksam kann angestrebt werden, Persönlichkeiten aus Politik oder Gesellschaft für eine Eröffnungsrede oder [Keynote-Vortrag](#) zu gewinnen.

Förderantrag

Für eine Förderung durch WMDE ist es erforderlich, einen Förderantrag einzureichen. Wesentlicher Bestandteil ist die Dokumentation des Konzeptes. Bei der Aufstellung des benötigten Kostenplans unterstützt der Verein. So stellt WMDE die Zahlen und Erfahrungswerte der Vorjahre zur Verfügung.¹¹ Es sollte bedacht werden, dass die Förderanträge öffentlich einsehbar sind.

Der Ablauf zur Förderung einzelner Teilnehmender ist im Kapitel [Teilnehmendenkoordination](#) ausgeführt.

¹¹ Siehe die Förderanträge von [2016](#) und [2017](#).

Veranstaltungsort und Terminfindung

Generelle Anforderungen an einen Veranstaltungsort sind eine Anbindung an die Bahn, sowie Hotels in der näheren Umgebung, die idealerweise über etwa 150 Zimmer verfügen.

Aufgrund günstigerer Preise eignen sich kleinere Austragungsorte innerhalb einer Großregion oftmals besser als Zentren einer Großstadt. Tagungshotels sind aufgrund der räumlichen Anordnung und der zumeist höheren Preise weniger passend.

Eine Location sollte über mindestens fünf Veranstaltungsräume und eine stabile WLAN-Verbindung verfügen. Da Wikipedianerinnen und Wikipedianer bis in die späten Abendstunden einen Ort zum Austausch haben möchten, sollte bei der Locationbesichtigung auf die Öffnungszeiten geachtet werden. Zudem ist es wichtig darauf zu achten, dass Raum für soziale Treffpunkte vorhanden ist.

Die WikiCon hat sich in den letzten Jahren als Herbstveranstaltung etabliert. Zudem kann so auf die [Wikimania](#) und Ferientermine Rücksicht genommen werden. Um möglichst viele berufstätige Freiwillige erreichen zu können, findet die Konferenz an einem Wochenende statt.

Finanzen und Spendenakquise

Die Chapter geben Diskussionsvorschläge zu dem zur Verfügung stehenden Budget bekannt. Sie helfen bei der Aufteilung auf die verschiedenen Positionen wie Location, Catering, Unterbringung oder logistische Aufwendungen. Im Projektverlauf halten die Chapter die Budgetverwendung nach.

Es sollte darauf geachtet werden, dass alle Ausgaben verhältnismäßig sind und zu dem bodenständigen Charakter einer Freiwilligenkonferenz passen. Es ist wichtig zu prüfen, wie die zu erwartenden Ausgaben gedeckt werden können. Da nur ein verhältnismäßig begrenztes Budget zur Verfügung steht, sollte geprüft werden, wie realistisch bestimmte Annahmen sind und wo gegebenenfalls Abstriche gemacht werden müssen.

Dem Team der Skillshare stand 2010 ein besonders geringes Budget zur Verfügung. Die Freiwilligen haben einen hohen Aufwand betrieben, um Vergünstigungen und Sachspenden zu erhalten. So wurden beispielsweise Mineralwasser, dessen Anlieferung und ein Abendessen für die Teilnehmenden durch jeweils unterschiedliche Partner unentgeltlich zur Verfügung gestellt.¹²

2012 wurde dem Dornbirner Team neben den Fördermitteln der Vereine auf Antrag ein Zuschuss (Grant) der [Wikimedia Foundation](#) gewährt.¹³

Es hat sich gezeigt, dass sich Geldspenden besonders gut über persönliche Kontakte einwerben lassen. Der Aufwand der Drittmittelakquise mit dem damit verbundenen

¹² [Bilanz der Skillshare Konferenz.](#)

¹³ [Antrag des Grants.](#)

ausführlichen Berichtswesen sollte nicht unterschätzt werden, teilweise sind Geldspenden mit weiteren Bedingungen verbunden. Daher empfiehlt es sich in jedem Fall frühzeitig auf potenzielle Partner zuzugehen. Eine zunächst informelle telefonische Kontaktaufnahme erleichtern das Vorgehen. WMDE steht dem Team bei diesen Fragen unterstützend zur Seite. In den letzten Jahren konnte über die Chapter ein ausreichendes Budget für die WikiCon zur Verfügung gestellt werden.

Sachspenden werden häufig zur Verfügung gestellt, oft wird von den Partnern lediglich die Wiedergabe des Firmenlogos auf der WikiCon Projektseite oder im Programmheft erwartet. So haben die Teams in den vergangenen Jahren beispielsweise Säfte, alkoholische Getränke, Obst, Schlüsselbänder oder Stadtpläne erhalten. Es hat sich gezeigt, dass Getränke besonders leicht einzuwerben sind. Im Voraus sollte berücksichtigt werden, dass die Einwerbung von Spenden verschiedene Auswirkungen mit sich bringt.

Auf die WMDE-Sponsoringrichtlinien muss Rücksicht genommen werden. Zudem sollte das Team klären, wie sie gegenüber potenziellen Spendern auftreten oder ob Sie die Kommunikation vorbereiten und dann einem Chapter überlassen.¹⁴

Kommunikation

Communitykommunikation und Projektseiten

Bei Kommunikation schafft Transparenz Vertrauen. In den letzten Jahren haben sich die Teams darauf geeinigt Texte möglichst gender-neutral zu formulieren.

Das Team sollte sich auf diverse Rückmeldungen von Wikipedianern und Wikipedianerinnen einstellen. Es hilft, wenn man sich abspricht, gemeinsam agiert und antwortet. Vor der Abgabe eines Statements sollte zuerst eine Abstimmung im Team erfolgen. So ist für die Communitys eindeutig, dass die Freiwilligen mit einer Stimme sprechen und sich auf Aussagen verlassen werden kann. Bei Punkten, wo eine Rücksprache im Team erforderlich ist, hilft ein Vermerk, dass das Anliegen zur Kenntnis genommen wurde und man zeitnah antworten wird.

Die WikiCon Projektseiten innerhalb der Wikipedia zu führen hat sich bewährt.¹⁵ Zur übersichtlichen Seitengestaltung bietet es sich an maximal fünf Haupttabs zu verwenden.¹⁶ Auf den Unterseiten sollte das Team ausführliche Informationen zur Teilnahme,¹⁷ Anreise und weitere Rahmenbedingungen, bereitstellen. Einen groben Zeitplan mit den Meilensteinen Anmeldestart, Start des [Call for papers](#) und der Programmveröffentlichung vorab bekannt zu geben empfiehlt sich. Auch ein grober Rahmen des Programms erleichtert die Planung und reduziert Nachfragen. Dies gilt ebenfalls für die Erstellung einer FAQ-Seite mit den typischen aufkommenden Fragestellungen der Teilnehmenden. Beim Aufbau der Seiten kann auf die

¹⁴ [Hier](#) findet sich beispielhaft das 2018 verwendete WikiCon-Informationsschreiben für potentielle Partner.

¹⁵ Alternativ ist auch denkbar die Projektseite auf meta zu führen, siehe das Beispiel der [WikiConvention francophone 2017](#).

¹⁶ Der Aufbau der Projektseite der [WikidataCon-2017](#) kann als Beispiel herangezogen werden.

¹⁷ Hier sollte auf die im Kapitel [Teilnehmendenkoordination](#) weiter ausgeführten Möglichkeiten zur Förderung der Reisekosten durch die Chapter aufmerksam gemacht werden.

Projektseiten der Vorjahre zurückgegriffen werden. Darüber hinaus sollte bei der Seitenprogrammierung berücksichtigt werden, dass immer mehr Zugriffe auf die Wikipedia über mobile Endgeräte erfolgen.

Der [Wikipedia-Veranstaltungskalender](#), auf meta der [Kalender](#), die [internationale](#) sowie die Übersichtsseite der [deutschsprachigen WikiCon](#) sollten aktualisiert werden. Bei der Kommunikation im internationalen Umfeld sollte berücksichtigt werden, dass der Begriff „WikiCon“ auch für Konferenzen in anderen Ländern gebraucht wird.

Das Team der WikiCon 2017 hat ein [neues Logo](#) eingeführt. Zur Wiedererkennung empfiehlt es sich dieses Design zumindest über einige Jahre beizubehalten und den Ort und die Jahreszahl entsprechend anzupassen.

Zur Verlinkung von externen Seiten auf die WikiCon-Projektseiten können Kurzurls wie [wikicon.org](#) oder [programm.wikicon.org](#) verwendet werden. Die Domain wikicon.org wird von WMDE verwaltet.

Bewerbung innerhalb der Wikimedia Projekte

Die aktive Bewerbung der WikiCon in der Wikipedia und den Schwesterprojekten hat 2016 und 2017 zu einer positiven Resonanz geführt und sich auf die Teilnehmendenzahlen ausgewirkt.

Die meisten Interessenten werden über die Hauptmedien der Wikipedia Communitys erreicht. Dies ist in erster Linie die interne Nachrichtenseite [Kurier](#). Daneben ist die [Vorlage Beteiligen](#) ebenfalls bedeutsam, da die Ankündigungen über verschiedene Kanäle an Benutzer weiterverbreitet werden. Es empfiehlt sich über diese Medien alle Aufrufe, bei denen eine Mitwirkung gewünscht ist, anzukündigen. Dies gilt besonders für den Anmeldestart und den Call for papers.

Erinnerungen sind bei Aufrufen auf die nur eine geringer Beteiligung folgt, sowie bei bevorstehenden Fristen, wie zur Buchung von Hotelzimmern, zweckmäßig. Darüber hinaus sind für den Kurier die Bekanntgabe des Austragungsorts und Termins sowie die Programmveröffentlichung wichtige Informationen. Einfache Ankündigungen können kurz und sachlich in der rechten Spalte platziert werden.

Als ausführlichere Beiträge in der linken Spalte des Kuriers bieten sich beispielsweise der Call-for-papers-Aufruf oder der Anmeldestart an. Themen könnten die Relevanz von Einreichungen zur Gestaltung der WikiCon, oder besonders zeitnah zur Konferenz Programmhilights mit zusätzlichen Werbeeffect, sein.¹⁸ Zum Anmeldestart bereits Highlights aus dem Programm zu nennen, schafft zusätzliche Anreize zur Teilnahme.

Kurierankündigungen oder Projektupdates können ebenfalls in dem vom WMDE verwalteten wöchentlichen E-Mailnewsletter [Wikimedia:Woche](#) eingebunden werden.

¹⁸ Siehe Beispiele 2016: [Ausführlicher Programmaufruf mit Themenvorschlägen](#) und [Aufruf zur Anmeldung mit Vorschau auf das Programm](#).

Weitere Möglichkeiten zur Bewerbung

Dies sind weitere Vorschläge zu Kanälen, über die ein einmaliger Aufruf zur Teilnahme an der WikiCon platziert werden kann. Im [Anhang](#) finden sich Erläuterungen zu deren Verwendung:

- A. [CentralNotice-Banner](#) innerhalb der Wikimedia-Projekte
- B. Diskussionsseiten der Benutzer innerhalb der Region
- C. E-Mail an WMDE-Vereinsmitglieder innerhalb der Region
- D. Projektseiten und Ansprechpersonen der Wikipedia-Schwesterprojekte
- E. Stammtischseiten der lokalen Communitys
- F. Mailinglisten
- G. Blogs und weitere Kanäle der open Bewegung

Da diese Kanäle eine besonders große Reichweite haben, sollten sie bedacht eingesetzt werden. Der Zeitraum nach der Bekanntgabe des Programms oder etwa acht Wochen im Vorfeld der WikiCon bietet sich hier besonders an. Wenn Kanäle von WMDE bedient werden, sollte hinterfragt werden, ob es hierzu auch ein Äquivalent für WMAT und WMCH gibt.

Die sozialen Medien Facebook ([WikiCon-Seite](#)) und Twitter [WikiCon-Profil](#) zu nutzen bietet sich an, um regelmäßig Updates zu posten. Kurze bebilderte Botschaften sind besonders zielführend. Auf Facebook kann zusätzlich eine Veranstaltungsseite verwendet werden, um gezielt zur WikiCon einzuladen. Die Profile wurden jedes Jahr erneut verwendet und die Jahreszahl des Twitteraccounts angepasst. Auch weitere Netzwerke, wie beispielsweise Instagram können eingesetzt werden. Die social-media-Kanäle der Chapter können ebenfalls bedient werden. In den vergangenen Jahren wurden die Hashtags „#wikicon“ und „#wikicon[Jahr]“ teilweise parallel verwendet. Hier sollte auf eine einheitliche Verwendung hingewirkt werden. Auch werden in den sozialen Netzwerken teilweise gleiche Hashtags für WikiCons in anderen Ländern verwendet.

Blogs der Chapter eignen sich besonders für Erfolgsgeschichten im Rückblick auf die Konferenz.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Veröffentlichung von Pressemitteilungen hat sich in der Vergangenheit als wirkungsvoll erwiesen, um gezielt die interessierte Bevölkerung anzusprechen. Besonders bei der WikiCon 2016 in Kornwestheim haben lokale Zeitungen Berichte und Interviews mit Hauptorganisierenden auf den Titelseiten verbreitet und hierdurch auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Dies ist ein guter Ansatzpunkt, um die interessierte Bevölkerung über das Angebot von Einführungskurse zur Funktionsweise der Wikipedia zu informieren.

Texte gemeinsam mit dem WMDE-Kommunikationsteam zu verfassen empfiehlt sich. Die Mitarbeitenden unterstützen in allen Fragen im Umgang mit der Presse. Sie kümmern sich während der WikiCon um die Betreuung von Pressevertretern und die Vermittlung von Interviewpartnern der Communitys. Anmeldungen von Pressevertretern sollten über das Kommunikationsteam erfolgen.

Wenn Angebote vorhanden sind, die sich an die Öffentlichkeit richten, sollte im Veranstaltungskalender der ausrichtenden Stadt, in Stadtmagazinen oder über Facebook dafür geworben werden. Bei der Formulierung der Texte sollte beachtet werden, dass sie sich an ein externes Publikum richten, das die Funktionsweise der Projekte nicht näher kennt.

Zur gezielten Ansprache Interessierter bietet es sich an eine eigene Seite zu erstellen, auf die mittels eines Shortlinks, von Presseberichten verweisen werden kann.

Programmplanung

Vor der Programmplanung sollte das Team die im Abschnitt [Ursprüngliche Zielgruppe und Ausweitung des Konzeptes](#) aufgeführten Fragen zur Ausrichtung der WikiCon geklärt haben.

Eine ausgewogene Mischung der Beiträge sollte angestrebt werden. Dazu gehören beispielsweise Inhalte für langjährige Wikipediaautoren, fortgeschrittene Fotografinnen, Wartungsmitarbeiter oder Freiwillige der Wikipedia-Schwesterprojekte. Darüber hinaus sollten Beiträge vorgesehen werden, für die kein Vorwissen erforderlich ist.

Bei den vergangenen WikiCons wurden meist alle eingereichten Beiträge ermöglicht. 2016 hat das Team der WikiCon versucht aktiv auf die Ausgestaltung des Programms Einfluss zu nehmen. Die intensive Werbung um Beteiligung führte zu einer großen Zahl von Einreichungen. Bei einer aktiven Bewerbung muss sich das Team im Klaren sein, dass es wahrscheinlich mehrere Einreichungen aus den Communitys absagen muss.

Mit der Vielzahl an Einreichungen war es notwendig eine Auswahl zu treffen und die Möglichkeit Schwerpunkte zu setzen bestand. Die Vielfalt und Ausgewogenheit des Programms wurden hierdurch gefördert. Der Umgang mit Neuauteuren oder die Diskussionskultur in der Wikipedia sind Beispiele für Schwerpunkte.

Konferenzprogramm

Call for papers und Verwaltung der Einreichungen

Der Aufruf zur Einreichung von Programmbeiträgen sollte vier bis fünf Monate vor dem Konferenztermin erfolgen. Diese Vorlaufzeit ist nötig, da die Programmerstellung mit großem Aufwand verbunden ist.

Es bietet sich an im Kurier für Einreichungen zu werben. Mehrfach aufzurufen kann die Planungen erleichtern. Hierdurch wird vermieden, dass eine Vielzahl von Vorschlägen erst kurz vor Fristablauf eingeht. Spätestens sechs Wochen vor der WikiCon sollte die letzte Deadline gesetzt werden. Im Kapitel [Kommunikation](#) ist ausgeführt, wie die verschiedenen Medien zweckmäßig eingesetzt werden können.

Die Vortragenden sollten etwa Beiträge in den Formaten Vortrag, Workshop, Diskussionsrunde und Arbeitsgruppentreffen¹⁹ einreichen können. Standardzeitfenster mit einer Länge von 45 Minuten haben sich bewährt, um ausreichend Zeit für Pausen und zum Wechseln der Räume zu haben.

Der Einsatz von Softwarelösungen kann den Prozess der Verwaltung von Einreichungen bis zur Zusammenstellung des Programmplans wesentlich vereinfachen. Auch wird oft eine eigene Homepage, die zudem Smartphone-optimiert ist, generiert und bietet damit weitere Ansichtsmöglichkeiten außerhalb der Wiki-Seite. Es sollte dabei berücksichtigt werden, dass die Einrichtung solcher Tools oder das Hosting oft komplex sind. Eine Möglichkeit ist die Verwendung der [Open-Source-Software frab](#). Es ermöglicht auf einfache Weise die eingereichten Beiträge anzunehmen oder abzulehnen und daraus den Zeitplan zusammenzustellen. Alternativ bietet es sich an die Einreichungen über ein Google-Formular abzuwickeln und diese mittels Tabellen zu verwalten.

Zur Einreichung von Beiträgen sollten folgende Angaben im Formular abgefragt werden:

- Beschreibung und kurze Zusammenfassung des Beitrags
- Format und Länge
- zeitliche Verfügbarkeit des Vortragenden
- erforderliche Technik
- Informationen zum Vortragenden (optional)

Eine Selbst-Kategorisierung wie beispielsweise in die Themengebiete „Wikipedia als Community“, „Inhalt und Projekte“, „Freies Wissen/Open Data“ sowie „Technik und Handhabung“ hilft für die spätere Strukturierung.

Darüber hinaus kann eine gezielte Ansprache von potenziellen Vortragenden in Betracht gezogen werden. Insbesondere Personen außerhalb der Wikimedia Projekte, die bereits in den Vorjahren Beiträge eingebracht haben, können erneut angesprochen werden. Auch kann in Erwägung gezogen werden Personen aus Politik und Gesellschaft als Redner für [Keynote-Vorträge](#) zu gewinnen.

Auf der WikiCon-Projektseite sollte die Möglichkeit bestehen, dass Teilnehmende inhaltliche Wünsche platzieren können. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass dies Referentinnen und Referenten dazu motivieren kann Beiträge zu diesem Thema einzureichen.

Programmformate

In der folgenden Übersicht werden beispielhaft Programmformate vorgestellt:

Format	ideal	zu bedenken
Vortrag	<ul style="list-style-type: none"> - um schnell neue Themen zu vermitteln - um Hintergründe vorzustellen - tiefer einzusteigen 	begrenzter Raum für Austausch

¹⁹ Wie beispielsweise Treffen einer Redaktion oder Arbeitsgruppe.

Workshop/Kurs	<ul style="list-style-type: none"> - zur Vermittlung praktischer Fähigkeiten zur Anwendung - zur intensiven Vermittlung in Kleingruppen mit ca. 10 Personen 	erfordert entsprechende technische Ausstattung
<u>Lightning Talk</u> (Kurzvortrag)	<ul style="list-style-type: none"> - um unfertige Ideen vorzustellen - um zur Mitarbeit in eigenen Projekten aufzurufen - um neue Themen vorzustellen 	kein tieferer Einblick in Themen möglich
Diskussionsrunde	zum Austausch zu: <ul style="list-style-type: none"> - kurzfristig aufkommenden Themen - komplexen Sachverhalten 	fehlende Vermittlung der Hintergründe
Podiumsdiskussion	<ul style="list-style-type: none"> - um Themen, die alle betreffen einem großen Publikum näher bringen - als Bühne für externe/prominente Persönlichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - großer Raum nötig - Zeitpunkt der Platzierung im Programm - ggf. ohne Alternativprogramm
Keynote-Vortrag	um Teilnehmenden andere Perspektiven auf Projekte zu ermöglichen	<ul style="list-style-type: none"> - positive und negative Rückmeldungen - abwägen, ob ohne Alternativprogramm
Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> - zum anschaulicher Wissenstransfer - zum Wechsel der Location 	zeitintensiv, Teilnehmende verpassen andere Beiträge

Programmmzusammenstellung

Zur Zusammenstellung des Programms sollte das Team einen vollen Tag Arbeitsaufwand einplanen. Dies ist erfahrungsgemäß erforderlich, um den ersten Entwurf eines Zeitplans für zu erstellen. Die Form eines Workshops hat sich bewährt, um gemeinsam über die Annahme von Beiträgen und den zeitlichen Ablauf zu beraten. Hilfreich ist, wenn sich die Teammitglieder bereits im Vorfeld ein Urteil zu den Einreichungen gebildet haben.

Die Freiwilligen haben 2016 weitere Expertise hinzugezogen, um sie bei der Arbeit und Einschätzung der Beiträge zu unterstützen. Ein Beirat aus erfahrenen Wikipedianerinnen und Wikipedianern hat jede Einreichung bewertet und dem Team die Auswahl erleichtert. Der erhöhte Koordinationsaufwand sollte berücksichtigt werden.

Bei der Zusammenstellung des Programms sollte vermieden werden, dass ähnliche Themen oder Vorträge, deren Interessentengruppen homogen sind, parallel stattfinden. Eine Strukturierung und schematische Darstellung nach Themenblöcken hilft den Teilnehmenden

bei der Orientierung.²⁰ In den letzten Jahren wurde in den Feedbackbögen vermerkt, wie wichtig Zeit für Diskussionen nach Vorträgen ist. Zudem sollten für kurzfristig aufkommende Themen Zeitfenster freigehalten werden.

Die Teilnehmenden haben in den vergangenen Jahren häufig zurückgemeldet, dass sie sich mehr Workshops zur Erlernung praktischer Fähigkeiten wünschen. Insgesamt sollte das Team für eine ausgewogene Mischung der verschiedenen Formate sorgen.

Weitere Hinweise zur Zusammenstellung des Programmplans:

- Workshops sollten in kleinen Raum stattfinden
- lockere oder unterhaltende Beiträge in Abendstunden legen
- bei thematisch ähnlichen Einreichungen Vortragende bitten sich auszutauschen und erwägen Beiträge zusammenzulegen
- Zeitslots können strategisch genutzt werden; z. B. beliebte Referenten und Exkursionen am Morgen setzen. Wichtige Themen eher auf späten Vormittag

Als zeitlichen Rahmen hat es sich in der Vergangenheit bewährt die WikiCon mit der Eröffnungsveranstaltung am späten Freitagnachmittag zu starten und mit der Abschlussveranstaltung am Sonntagmittag zu beenden. Dies ist aufgrund der langen Anreise einiger Teilnehmender zweckmäßig. Beim Beginn des Programms am Samstag und Sonntag sollte bedacht werden, dass die Teilnehmenden oft bis in die späten Abendstunden noch Austausch suchen. In der Vergangenheit hat sich daher 10 Uhr etabliert.

Freiräume und Pausen im Programm sind für den Austausch untereinander besonders bedeutsam und sollten nicht zu kurz kommen.

Um nachträgliche Korrekturen zu minimieren, empfiehlt es sich vor der Veröffentlichung des Programms den Entwurf durch die Referentinnen und Referenten gegenzuprüfen zu lassen. Das Team sollte sich jedoch darauf einstellen, dass auch nach der Veröffentlichung einige Änderungen im Ablauf notwendig sind.

Von den Communitys wird erwartet, dass der Programmablauf mit Zeitplan auf der WikiCon-Projektseite eingebunden wird. Zudem haben Wikiseiten den Vorteil, dass sie langfristig bestehen bleiben. In jedem Fall sollte für eine langfristige Archivierung des Programms gesorgt werden.

Dokumentation

Es empfiehlt sich die stattfindenden Vorträge und Diskussionen der Konferenz zu protokollieren. Dies ermöglicht Personen, die nicht teilnehmen können, die Ergebnisse nachzulesen.

Zur Dokumentation der Ergebnisse hat sich der Einsatz des Texteditors [Etherpad](#) etabliert. Dieses Tool hat den Vorteil, dass in Echtzeit viele parallel mitschreiben können und es keine Bearbeitungskonflikte gibt.

²⁰ Siehe beispielhaft das [Programmschema der WikiCon 2016](#).

Hinweise zum sinnvollen Einsatz von Etherpads:

- Vorab auf der Programmseite einen Link zu dem jeweiligen Pad bereitstellen²¹ und eine Struktur vorbereiten.
- Zum Mitschreiben in Eröffnungsveranstaltung und durch Raummengel²² in Vorträgen werben.
- Gegebenenfalls Verantwortliche für die Dokumentation der Beiträge benennen.
- Im Anschluss von Projektseiten auf Protokolle verweisen.

Im Anschluss der WikiCon sollten die Etherpads auf Wikiseiten überführt werden, um die Inhalte langfristig zu archivieren und sie vor Vandalismus zu schützen.

Eine weitere Möglichkeit ist die Videoaufzeichnung von Beiträgen. Dies stellt eine besondere Form der Teilhabe von abwesenden Personen dar. Freiwillige oder Dienstleister mit entsprechender Expertise können hierzu eingebunden werden. Mögliche Ansprechpersonen sind eine Gruppe [Ehrenamtlicher des CCC](#). Wegen des hohen technischen und personellen Aufwands wurden Videoaufzeichnungen bei den vergangenen WikiCons jedoch nur vereinzelt umgesetzt. Zudem sollte beachtet werden, dass viele Aktive der Projekte nicht gefilmt werden möchten.

Erfahrungsgemäß laden Freiwillige viele Bilder der WikiCon auf [Wikimedia-Commons](#) hoch. Hier sollte für eine Strukturierung in Form der Kategorisierung Sorge getragen werden.

Rahmenprogramm

Eine Eröffnungs- sowie Abschlussveranstaltung für alle Teilnehmenden bildet den Rahmen der WikiCon. Über deren Ablauf sollte man sich frühzeitig Gedanken machen.

Für die Eröffnungsveranstaltung bietet sich eine Begrüßungsrede des Teams mit einem Ausblick auf das Programm an. Bei der Abschlussveranstaltung sollte der Dank an alle Beteiligten im Vordergrund stehen und dabei insbesondere die Referentinnen und Referenten, Helfenden und Mitorganisierenden gewürdigt werden. 2016 hat das Team zur Abrundung der WikiCon einen Rückblick auf das Wochenende gegeben. Bei der Vorbereitung der Abschlussveranstaltung sollte berücksichtigt werden, dass bereits etwa 50 Prozent der Teilnehmenden abgereist sind. Es muss daher abgewogen werden, inwieweit eine zeitaufwendige Rekapitulation des Wochenendes vorgesehen wird.

Die feierliche Verleihung der [WikiEule](#) hat sich am Samstagabend etabliert, da an diesem Abend die meisten Teilnehmenden anwesend sind. Die Organisation liegt bei einer eigenständigen Freiwilligengruppe, die vom Team lediglich Unterstützung durch die Einplanung des Raums und erforderlichen Zeitfensters benötigt.

Seit 2016 wird ein Gruppenfoto mit allen Konferenzbesuchern gemacht. Dies stellt einen besonderen Erinnerungswert an die WikiCon dar.

²¹ Link zur Erstellung von Etherpads: <https://etherpad.wikimedia.org/>.

²² Siehe die Erläuterungen unter [Helfendenkoordination](#).

Exkursionen vor dem Beginn des Konferenzprogramms werden zum Kennenlernen des ausrichtenden Orts von den früh angereisten Teilnehmenden gut angenommen. 2017 gelang es dem Team dessen Organisation vollständig der lokalen Community zu überlassen. Führungen durch lokale Museen, Archive oder der Besuch von Ausstellungen werden von Wikipedianerinnen und Wikipedianern gerne angenommen.

Abends nach Ende des Programms sollte ein Treffpunkt für weitere Begegnungen bekannt gegeben werden. Dieser sollte zuvor recherchiert und angefragt werden.

Ausstellung/Forum des Freien Wissens

Die Ausstellungs- und Begegnungsfläche „Forum des Freien Wissens“ fand bei den WikiCons 2016 und 2017 guten Anklang. Dort haben Initiativen und Projekte der Wikimedia-Bewegung ihre Arbeit vorgestellt und boten interessierten Personen an Posterausstellungen und mit Freiwilligen besetzten Informationsständen Gesprächsstoff. Zusätzlich konnten Akteure, die sich für [Open Data](#) und [Freies Wissen](#) einsetzen, als Aussteller gewonnen werden. Bis zu 100 externe Gäste haben die Angebote genutzt.

Wie im Abschnitt [Presse- und Öffentlichkeitsarbeit](#) weiter ausgeführt, bietet es sich an die interessierte Bevölkerung gezielt zum Forum des Freien Wissens einzuladen. Bei den WikiCons 2016 und 2017 wurden Einführungskurse zur Mitarbeit in der Wikipedia, die am Samstagnachmittag angeboten wurden, sehr gut angenommen. Die Öffentlichkeit kann ab 12:00 Uhr eingeladen werden, wobei Zeitfenster kommuniziert werden sollten, in denen die Betreuung der Besucher sichergestellt ist.

Mit dem Aufruf zur Einreichung von Programmbeiträgen kann auch für die Beteiligung am Forum des Freien Wissens geworben werden.

Zur Ausstattung sind Sitzcken mit Loungemöbeln gut geeignet. Der Kosten- und Raumfaktor sollte jedoch bedacht werden. Loungemöbel werden normalerweise von Anbietern, die sich auf Messen spezialisieren, angeboten. Dies spiegelt sich in den Preisen wider. Auch ist nicht jede Fläche für Sitzmöbel geeignet.

Teilnehmendenkoordination

Teilhabe aller Teilnehmender

Eine harmonische und wertschätzende Atmosphäre ist für alle Teilnehmenden von großer Bedeutung. Voraussetzungen hierfür sind unter anderem die barrierefreie Zugänglichkeit der Räumlichkeiten, bei Bedarf das Anbieten einer Kinderbetreuung, Rücksichtnahme auf Geschlechtervielfalt und die Gewährleistung eines störungsfreien Miteinanders.

In der Vergangenheit hat das Team eine Notfallnummer kommuniziert und Vertrauenspersonen benannt, an die sich Teilnehmende wenden konnten, wenn sie sich gestört oder belästigt

fühlen. Um sich im Zweifel auf die Grundprinzipien des Miteinanders berufen zu können, musste 2017 mit der Anmeldung das Einverständnis mit einer [Hausordnung](#) erklärt werden.²³

Viele Wikipedianerinnen und Wikipedianer legen großen Wert auf ihre Anonymität, was respektiert werden sollte. Einige Freiwillige möchten nicht fotografiert oder gefilmt werden.

Teilnehmendenkommunikation

Empfehlungen zum Umgang mit den Communitys sind im Abschnitt [Communitykommunikation und Projektseiten](#) ausgeführt.

Besonders kurz vor der WikiCon sollte sich das Team auf einige Rückfragen zur Teilnahme einstellen. Zur Beantwortung von E-Mail-Anfragen hat sich in der Vergangenheit das [OTRS-System](#) als hilfreich erwiesen.²⁴ Die Software ermöglicht E-Mails mittels einer gemeinsamen Oberfläche zu beantworten.

Wenige Tage vor Beginn der WikiCon bietet es sich an eine Rundmail mit organisatorischen Informationen, wie zur Anreise und Unterbringung, zu verschicken.

Messengerdienste wie beispielsweise die 2016 verwendeten [Telegram-Gruppe](#) ermöglichen den Teilnehmenden während der Konferenz innerhalb einer größeren Gruppe sich auszutauschen oder einen Ort für spontane Treffen zu finden. Das Team sollte berücksichtigen, dass diese Dienste zwar ergänzend nützlich sein können, jedoch nicht geeignet sind um wichtige Mitteilungen zu versenden, die alle erreichen sollen.

Anmeldung

Ein guter Zeitpunkt zum Start der Anmeldung sind zwei bis drei Monate vor der Konferenz. Registrierungen laufend und auch noch während der WikiCon zu ermöglichen hat sich etabliert.

In den vergangenen Jahren hat sich ein Umkostenbeitrag²⁵ von 20 Euro als zielführend erwiesen. Es handelt sich hierbei um einen symbolischen Beitrag sowie um eine Schutzgebühr für die Cateringaufwendungen. Erfahrungen zum Umgang im außerhalb des Euroraums liegen noch nicht vor.

Zur Verwaltung der Teilnehmendendaten ist es wünschenswert zukünftig ein professionelles Tool zu verwenden. Ansonsten bietet sich die Verwendung von Google Formular an.

Bei der Registrierung sollten folgende Daten abgefragt werden:

- E-Mail-Adresse
- Name für Namensschild
- Teilnahmetage
- Rolle (Teilnehmerin, Helfer, Referentin, Vertreter eines Wikimedia-Vereins)
- An- und Abreisetag bei Buchung Hotelübernachtung durch WMDE

²³ Siehe [Hausordnung der WikiCon 2017](#).

²⁴ Zur Einrichtung kann einer der [deutschsprachigen OTRS-Admins](#) angesprochen werden.

²⁵ Der Begriff "Teilnehmendenbeitrag" soll aus steuerrechtlichen Gründen vermieden werden.

- Kinderbetreuung
- Allergien oder Gewohnheiten beim Essen
- bei Kostenerstattung: über welches Chapter geplant

Zur späteren Auswertung ist es zudem zweckmäßig abzufragen, wie die Teilnehmenden auf die WikiCon aufmerksam geworden sind. Dies ist hilfreich um die Effektivität der einzelnen Bewerbungsmaßnahmen zu überprüfen. Ferner ist für WMDE ist die Anzahl der Vereinsmitglieder teilgenommen von Interesse.

Im Anmeldeformular eine Datenschutzerklärung einzubinden empfiehlt sich.²⁶ Im Hinblick auf Datensparsamkeit sollte immer überprüft werden, wer tatsächlich Zugang zu den sensiblen Daten der Teilnehmenden benötigt.

[Hier](#) findet sich beispielhaft das Anmeldeformular der WikiCon 2017.

Förderung

In den letzten Jahren hat sich etabliert, dass Teilnehmende bei dem Chapter ihres Wohnortes einen Antrag auf Erstattung von Reisekosten stellen können. Die Förderbedingungen der Vereine WMDE, WMAT und WMCH können je nach Budget jährlich variieren.

Zur Beantragung einer Förderung müssen Teilnehmende aus Deutschland einen formlosen Antrag per E-Mail einreichen. Bei Bedarf kann den Freiwilligen eine Bahnfahrt in der zweiten Klasse, ein Bett in einem Doppelzimmer sowie der Konferenzbeitrag erlassen werden. Zur Erstattung der Fahrtkosten müssen anschließend die vorgestreckten Kosten mittels eines Formulars nachgewiesen werden und die Belege eingereicht werden. WMDE verfolgt das Ziel, dass Freiwillige nicht aus finanziellen Gründen der WikiCon fernbleiben müssen. Die detaillierten Bedingungen aller Chapter sind unter [Wikipedia:Förderung](#) erläutert.

Helfendenkoordination

Mit der Helfendenplanung- und Suche zwei bis drei Monate vor der WikiCon zu beginnen empfiehlt sich.

Zunächst sollte man sich Gedanken darüber machen für welche Aufgaben zu welchen Zeiten Unterstützung benötigt wird. Die [Planungstabelle von 2017](#) gibt einen Anhaltspunkt für die Anzahl der Freiwilligen in den verschiedenen Bereichen.

In der Regel finden sich genügend Helfende und die Arbeit ist schnell erledigt. Nur bei wenigen Aufgabengebieten war in der Vergangenheit ein mehrmaliger Aufruf erforderlich. Das große Engagement der Freiwilligen bei der Unterstützung vor Ort ist bemerkenswert.

Auf der WikiCon-Projektseite eine Tabelle anzulegen, in die sich Freiwillige für die verschiedenen Aufgabengebiete eintragen können, ist zweckmäßig. Sinnvoll ist auf der Planungsseite die Aufgaben zu beschreiben, auszuführen was von dem Helfenden erwartet

²⁶ Siehe [Datenschutzerklärung der WikiCon 2017](#).

wird und welche Fähigkeiten derjenige mitbringen sollte. Hauptorganisierende sollten während der Konferenz ansprechbar sein und daher von bestimmten Tätigkeiten ausgenommen werden.

Der Einsatz von Raumengeln hat sich zur Unterstützung der Vortragenden etabliert. Diese Freiwilligen helfen bei technischen Problemen, achten auf die Zeit oder reichen bei Diskussionen das Mikrofon.

Einen Tag vor der Konferenz für die bereits angereisten Helfenden ein Treffen zu organisieren hat sich bewährt. Hierbei kann ein Überblick über Zuständigkeiten, logistische Abläufe und Rollen gegeben werden.

Für bestimmte Bereiche können schriftliche Briefings sinnvoll sein.²⁷

In den vergangenen Jahren haben die Helfenden ein T-Shirt mit der Aufschrift „Team“ getragen. Somit war erkennbar, wer bei Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

2016 hat sich der Einsatz einer Telegram-Helfendengruppe als hilfreich erwiesen, um schnell Personen zur Unterstützung zu erreichen. Hierbei sollte berücksichtigt werden, dass nicht jeder dieses Medium nutzt.

Teilnehmendenunterlagen und Give-aways

In Abhängigkeit von dem noch vorhandenem Budget kann in Erwägung gezogen werden, Give-aways an Teilnehmenden auszuhändigen. Dies stellt einen besonderen Erinnerungswert an die WikiCon dar. Aufgrund seiner Bekanntheit eignet sich der Wikipedia-Puzzleball gut, um die Give-aways anzupassen.

Mehrere Teams haben mit Unterstützung der WMDE-Kommunikationsabteilung ein Programmheft gestaltet.²⁸ Dies wurde von einigen Teilnehmenden begrüßt.

Abläufe vor Ort

Ein Ablaufplan, der gemeinsam mit dem WMDE-Team ausgearbeitet wird, erleichtert die Abläufe vor Ort.

Während der Konferenz sollten klare Absprachen bezüglich der Erreichbarkeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen getroffen werden. Es sollte immer ein Mitglied des Teams vor Ort ansprechbar sein. Walkie-Talkies haben sich als hilfreich erwiesen, um Personen, die eine zentrale Funktion innehaben, wie Techniker oder Besitzer von Schlüsseln, leicht zu erreichen.

²⁷ [Hier](#) findet sich beispielhaft das Briefing für die Raumengel der WikiCon 2016.

²⁸ Siehe Programmheft der [WikiCon 2016](#) und [WikiCon 2017](#).

Evaluation

Eine Evaluation der Veranstaltung sowie der internen Planungsprozesse und Strukturen kann dabei helfen, die Veranstaltung von Jahr zu Jahr zu verbessern und Gelerntes auch an das nächste Orga-Team weiterzugeben. Daher sollte über geeignete Methoden der Evaluation schon früh in der Planung nachgedacht werden, und nicht erst wenn die Veranstaltung abgeschlossen ist.

In der Vergangenheit haben sich verschiedene Mittel als hilfreich für die Reflektion und Weiterentwicklung der WikiCon als sinnvoll erwiesen:

- ein fortlaufendes Teamdokument zur Sammlung von Gelerntem (früh im Planungsprozess)
- eine (online) Befragung der Teilnehmenden im Nachgang der WikiCon²⁹
- eine öffentliche Projektseite für Feedback.³⁰

Diese unterschiedlichen Methoden können dabei helfen, einen kritischen Rückblick auf die Konferenz zu werfen und die Erfahrungen für Organisationsteams der kommenden Jahre festzuhalten.

Die bei den WikiCons 2016 und 2017 durchgeführte Teilnehmendenbefragung hatte jeweils eine hohe Rücklaufquote. Sie war als Feedback für die Teams hilfreich und lieferte wichtige Erkenntnisse zur Konzeption und Durchführung zukünftiger WikiCons. Die Umfrage mit der Unterstützung von WMDE zu konzipieren bietet sich an. Die Konzeption sollte zwei bis drei Monate vor der Konferenz begonnen werden. Zur Vergleichbarkeit der Antworten ist es sinnvoll auf den Fragestellungen der Vorjahre aufzubauen.³¹ Als Zeitpunkt zum Versand der E-Mail-Einladung hat sich der Nachmittag/Abend nach der Konferenz als zielführend erwiesen, da dann die Eindrücke bei den Teilnehmenden noch präsent sind.

Fazit

Dieses Handbuch zur Organisation der WikiCon im deutschsprachigen Raum hat dargelegt, wie die Veranstaltung entstanden, gewachsen und sich als Konferenz der Wikipedia Communitys etabliert hat.

Bei der Organisation werden neue Konzepte erprobt und die Freiwilligen setzen neue Ideen um. Teilnehmende haben unterschiedliche Vorstellungen von der Konferenz. Der Autor möchte dazu motivieren Herausforderungen als Chancen anzusehen. Mutig zu sein lohnt sich.

Das Team hat in den vergangenen Jahren immer mehr Unterstützung durch die Wikimedia Chapter erfahren. Um zukünftig auch bei größer werdenden Veranstaltungen effizient arbeiten zu können, ist es wünschenswert vermehrt professionelle Tools zu etablieren, welche die Abläufe vereinfachen.

²⁹ Siehe [Befragung zur WikiCon 2017](#).

³⁰ Siehe Beispiel der [Lob und Kritik-Seite von 2016](#).

³¹ [Hier](#) findet sich der Fragebogen der WikiCon 2017 mit dem Einladungstext.

Der Autor war selbst als Freiwilliger in die Organisation der WikiCon 2016 involviert. Im folgenden Jahr konnte er im Rahmen seines Praktikums bei WMDE Einblicke in die Unterstützung durch Hauptamtliche bei der Organisation der WikiCon 2017 gewinnen. Er hat sich zum Ziel gesetzt den wechselnden Freiwilligenteams mit praktischen Tipps die Einarbeitung in das Projekt zu erleichtern. Der Autor hofft, dass dieses Handbuch seinen Zweck erfüllt Freiwillige bei der Organisation der WikiCon zu unterstützen und es sich als Nachschlagewerk etabliert. Auch über über Rückmeldungen, ob es seinen Zweck erfüllt und der Inhalt verständlich ist, freut er sich.

Die WikiCon entwickelt sich stetig weiter. Die Freiwilligen stehen jedes Jahr vor neuen Herausforderungen und machen neue Erfahrungen. Daher sollte sich auch diese Dokumentation weiterentwickeln, jedes Jahr aktualisiert und kritisch hinterfragt werden, ob die angenommenen Punkte noch zutreffen.

Anhang

Bemerkungen weitere Möglichkeiten zur Bewerbung

A. CentralNotice-Banner innerhalb der Wikimedia-Projekte

Banner haben eine besonders hohe Reichweite. Sinnvoll ist sie für angemeldete Benutzer auf allen Wikimedia Projekten innerhalb des deutschsprachigen Raums zu schalten. Bei einer Laufzeit von einer Woche können Benutzer erreicht werden, die sonst nicht auf die Veranstaltung aufmerksam geworden wären. WMDE kann bei der technischen Umsetzung helfen. Siehe die [Vorschau](#), [Vorlage](#) und [Kampagnekonfiguration](#) des 2017 verwendeten Banners.

B. Diskussionsseiten der Benutzer in der Region

Administratoren können helfen eine Liste der Benutzer aus den entsprechenden [Benutzerkategorien](#) zusammenzustellen und diese per [Massennachricht](#) versenden. [Hier](#) findet sich beispielhaft die versandte Einladung zur WikiCon 2017.

C. E-Mail an WMDE-Vereinsmitglieder innerhalb der Region

WMDE verfügt über rund 65.000 aktive- und Fördermitglieder (Stand April 2018), die zumeist Interesse für die Wikipedia haben und ihr Wissen über die Tätigkeit der Freiwilligen ausbauen können. [Hier](#) findet sich beispielhaft die versandte Einladung zur WikiCon 2016.

D. Projektseiten und Ansprechpersonen der Wikipedia-Schwesterprojekte

- [Wikivoyage:Lounge](#) (Wikivoyage)
- [Wikibooks:Schwarzes Brett](#) (Wikibooks)
- [Wikidata:Forum](#) (Wikidata)
- [Commons:Forum](#) (Wikimedia Commons)
- [Wikinews:Pressestammtisch](#) (Wikinews)
- [Wikiquote:Fragen zur Wikiquote](#) (Wikiquote)
- [Wikisource:Skriptorium](#) (Wikisource)
- [Wikiversity:Cafeteria](#) (Wikiversity)
- [Wiktionary:Teestube](#) (Wiktionary)
- [Wikipedia:Stammtisch](#) (bairisch-österreichische Wikipedia)
- [Wikipedia:Stammtisch](#) (alemannische Wikipedia)
- [Wikipedia Diskuschoon:Portal](#) (plattdeutsche Wikipedia)

Bei kleineren Projekten gibt es häufig nur wenige Hauptaktive. Es besteht die Möglichkeit einzelne bekannte Projektteilnehmende anzusprechen, die sich als Botschafter um die um die Information der anderen Benutzer kümmern.

F. Mailinglisten

Über Mailinglisten der Chapter werden zumeist engagierte Vereinsmitglieder erreicht, welche ohnehin die anderen Kanäle verfolgen. Dennoch ist es ergänzend sinnvoll Einladungs-E-Mails an folgende Verteiler zu senden:

- <https://lists.wikimedia.org/mailman/listinfo/vereinde-l>
- <https://lists.wikimedia.org/mailman/listinfo/vereinatl>
- <https://lists.wikimedia.org/mailman/listinfo/wikimediach-l/>
- <http://lists.wikimedia.org/mailman/listinfo/wikide-l>
- <https://lists.wikimedia.org/mailman/listinfo/wikimedia-l> (in englisch)

G. Blogs und weitere Kanäle der open Bewegung

- [Open Knowledge Foundation-Blog](#)
- [OpenStreetMap-Wochennotiz](#) und lokale OpenStreetMap-Stammtische

